

OFFENe HEIDE

Kontaktadressen und

Mitfahrbörse: Klaus Czernitzki, 0176-21822068, Helmut Adolf, 0171-8309988

Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde, 0173-2051088

17.12.2025

Spendenkonto: Andreas Lange, Uta Lippmann, BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE51 4306 0967 1315 9504 00, GLS Bank, Stichwort: OFFENe HEIDE

E-Mail: info@offeneheide.de

Internet: <http://www.offeneheide.de>

Abs.: Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde

*Lügen erscheinen dem Verstand
häufig viel einleuchtender und
anziehender als die Wahrheit, weil
der Lügner den großen Vorteil hat,
im Voraus zu wissen, was das
Publikum zu hören wünscht.*

Hannah Arendt

Liebe Freundinnen und Freunde der Colbitz-Letzlinger Heide,

Am **Sonnabend, dem 20. Dezember 2025** soll in **Magdeburg** an den Anschlag auf den Weihnachtsmarkt 2024 erinnert werden. Die Kirchen laden zu einer **Menschen-Lichterkette rund um den Weihnachtsmarkt** ein. **Beginn: 19 Uhr.** Bereits ab **18 Uhr** werden Kerzen verteilt an folgenden Orten: Ecke Jakobstraße/Julius-Bremer-Straße, Ratswaageplatz an der Halbkugel-Statue, zwischen dem SWM-Gebäude („Blauer Bock“) und Galeria Karstadt, vor der Ernst-Reuter-Allee 12 (Fläche neben den Arkaden) und Altes Rathaus in der Jakobstraße gegenüber der Johanniskirche. Gegen **18.30 Uhr** soll die Kette formiert werden.

Foulspiel beim Sportclub Magdeburg (SCM), Handball: Dort ist man eine Partnerschaft mit dem Gefechtsübungszentrum eingegangen. Siehe im Internet:

<https://www.scm-handball.de/news/news-detail-page/bundeswehr-standort-gardelegen-wirbt-beim-scm>

Darin heißt es „Die Bundeswehr ist in der Altmark nicht nur maßgeblicher Arbeitgeber, sondern stützt die Wirtschaft der strukturschwachen Region Altmark seit Jahrzehnten intensiv.“ Bestattungsunternehmen, Sargtischlereien und Floristikbetriebe werden durchs militärische Handeln gestützt. Genau wie bei Rheinmetall als Sponsor für Borussia Dortmund kriechen die Ratten jetzt aus den Löchern. Da hilft nur eins: nicht zu den Spielen zu gehen, so dass mindestens das Geld von den Eintrittskarten entfällt. Was ist das nur für eine Gesellschaft: Wenn etwas zum Krieg in der Ukraine verhandelt wird, spricht man in Börsenkreisen zu Rheinmetall von Friedensangst.

<https://www.boerse-express.com/news/articles/rheinmetall-aktie-friedensangst-schockt-anleger-842841>

Trotz der unfriedlichen Zeichen wünsche ich Euch ein besinnliches Weihnachtsfest. Das Weihnachtsfest ist ein Fest des Friedens und die Heilige Familie war auf der Flucht, das Kind wurde im Stall geboren. Das zeigt, wie aktuell die Weihnachtsbotschaft ist. Die Zeit zwischen den Feiertagen ist für viele die Zeit der Entspannung und des Kräftetankens. Das Jahr 2026 möge ein friedlicheres Jahr sein. Dazu wünsche Gesundheit und Freude an den großen und kleinen Dingen des Lebens!

Der **388. Friedensweg am Sonntag, dem 04. Januar 2026** ab **14 Uhr** ist gewissermaßen der „Neujahrsempfang“ der OFFENen HEIDE. Wir treffen uns in **Kloster Neuendorf** an der ehemaligen Gaststätte direkt an der B 188. Das Gebäude wartet noch auf einen Käufer.

Nach der Kundgebung dort geht es auf dem Letzlinger Weg in Richtung Süden. Je nach Witterung können wir bis zum Wald vordringen und einem Abstecher zur Klosterkirche

unternehmen. Das Kloster wurde 1228 als Nonnenkloster gegründet und die Klosterkirche im Stil der Backsteingotik errichtet. Auf jeden Fall bleiben wir **unter 4 km** Gesamtstrecke. Bei Schnee bietet die Auffahrt zur Straßenüberführung über die Eisenbahn eine Neigung zum Schlittenfahren, also dann Schlitten mitbringen!

„Alle Jahre wieder“ heißt es in einem Weihnachtslied. Alle Jahre wieder nutzen wir den Tag der Heiligen Drei Könige, der in Sachsen-Anhalt gesetzlicher Feiertag ist, für unser

Großes Arbeitstreffen. Groß heißt das Arbeitstreffen auch, weil wir uns eine große Beteiligung angesichts der Herausforderungen, die vor uns stehen, wünschen.

Wir treffen uns am **Dienstag, dem 06. Januar 2026 um 09 Uhr** in

Magdeburg, Ebendorfer Straße 3 im Beratungsraum der Linken.

Klaus Czernitzki wird moderieren. Folgender Vorschlag für die Tagesordnung:

09 Uhr

Beginn nach der Befindlichkeitsrunde mit dem „Tagesgeschäft“ 388. bis 390. Friedensweg ausgehend von der Auswertung des Friedensweges am 04. Januar 2026 kommt der Blick nach vorn. Ein Friedensweg ist so gut wie seine Vorbereitungen, so können wir dafür sorgen, dass jeder Friedensweg zum Erlebnis wird. Das Große Arbeitstreffen liegt in diesem Jahr nach dem Friedensweg, also behandeln wir gleich die Dinge mit.

10 Uhr

Der Ostermarsch am Ostermontag (06. April 2026) als ein Höhepunkt des Jahres. Diesem widmen wir einen Tagesordnungspunkt, erste Verantwortlichkeiten sind schon festgelegt. Es wird auch wieder den Markt der Möglichkeiten geben. Wie lange soll die Veranstaltung gehen? Mit welchem Aufruftext wollen wir die Menschen erreichen und zur Teilnahme gewinnen? Wer hat uns an diesem Tag etwas zu sagen? Wer begleitet uns kulturell? Wir haben keine Veranstaltungsagentur. Also sind wir auf die Mitwirkung von vielen angewiesen. Deshalb meine herzliche Einladung zum Einbringen von Gedanken und Hinweisen und natürlich auch zur Mitarbeit!

13 Uhr

Mittagspause

Wir müssen wie auf einer Mitbringparty selbst für Speisen und Getränke sorgen. Das hat in den letzten Jahren immer gut funktioniert. Wer was mitbringt, stimmt sich bitte mit **Edgar Kürschner** ab.

13.30 Uhr

Den Jugendoffizieren die Schule nicht allein überlassen

Was Bundeswehrangehörige den Klassen mitzuteilen haben, ist klar. Es kommt darauf an, dass ihnen auch andere Positionen vorgestellt werden. Bei der Debatte um die Wehrpflicht wird deutlich, dass sie das künftige Kanonenfutter sein sollen und wie über ihre Köpfe hinweg entschieden wird. Hier mal der so genannte Beutelsbacher Konsens:

<https://www.qua-lis.nrw.de/system/files/media/document/file/beutelsbacher-konsens.pdf>

15 Uhr

Vorschau und Rückblick im Großen, Weiterführung der eingebrachten Dinge vom Arbeitstreffen am 31. Oktober 2025. Der Umfeldkalender 2026 wird fortgeführt. Was erwartet uns im Jahr? Welche eigenen Akzente setzen wir? Friedensarbeit ist auch ein Beitrag zum Klimaschutz, das muss immer wieder deutlich herausgestellt werden.

Das Ende des Arbeitstreffens könnte gegen **16 Uhr** sein.

Euer

Helmut Adolf